

Kober 125 AA

*Synonyme Bezeichnungen: 125AA*

*Herkunft: Rebschule Teleki, Selektion Franz Kober*

*Abstammung: V. berlandieri x V. riparia*

*Verbreitung in AUT: einige wenige Flächen*

Ampelographische Merkmale:

### MERKMALE WÄHREND DER BLÜTEZEIT

*Junger Trieb:* Triebspitze ist halb offen; mittlere starke Anthozyanfärbung; sehr hohe Dichte der Wollbehaarung;

*Trieb:* hat eine waagrechte Triebhaltung;

*Internodien:* sind dorsal: grün mit roten Streifen, ventral: grün; die Knospenschuppen haben basal eine sehr geringe Anthocyanfärbung; die zweigliedrigen Ranken sind lang bis sehr lang und diskontinuierlich verteilt;

*Junges Blatt: Blattoberseite:* ist kupfern, rötlich gefärbt;

*Blattunterseite:* hat eine schwache Wollbehaarung  
zwischen den Nerven, weibliche Blüte



### BEOBACHTUNGSZEITRAUM VOM BEEREN-ANSATZ BIS ZUM WEICHWERDEN DER BEEREN:

*Ausgewachsenes Blatt:* fünfeckige Form, mit drei Lappen; die Hauptnerven haben auf der Blattoberseite eine schwache bis eine sehr schwache Anthocyanfärbung; die Spreite hat keine Waffelung und das Profil ist wellig; die Blasigkeit ist schwach ausgeprägt; die Zähne sind beiderseits konkav; die Stielbuchtöffnung ist weit bis sehr weit offen, U-förmig und einseitig durch Nerven begrenzt; Zähne in der Stielbucht sind fehlend und fehlend in den Seitenbuchten;

*Blatt Unterseite:* fehlende Wollbehaarung zwischen den Nerven; mittlere Borstenbehaarung der Hauptnerven;

### TRAUBE UND BEERE WÄHREND DER REIFE:

*Traube:* hat eine sehr kurze bis kurze Traubenlänge (80-120mm); eine lockere bis mittlere Traubendichte; die Grundtraube ist kegelförmig mit ein bis zwei Flügeltrauben, keine Beitrauben;

*Traubenstiel:* hat einen mittleren bis langen Traubenstiel (70-90mm);

*Beere:* Länge und Breite ist kurz (13mm), Beereneinzelgewicht (<1g), kugelförmig, die Beerenhaut ist blauschwarz, das Fruchtfleisch ist gefärbt mit geringer Farbintensität, ein anderer Geschmack, Samen ausgeprägt vorhanden;

